



WAS IST EIGENTLICH?

Water Resources Engineering and Management

»Meine Mutter sagt immer: »Harita rettet die Umwelt.« Sie stellt sich vor, dass ich nach dem Studium zurückkomme nach Indien und alle verschmutzten Flüsse säubere. Tatsächlich lerne ich viel über die Revitalisierung von Gewässern. Aber auch über Abwassersysteme und Grundwasserschutz. In Experimenten testen wir, wie Kläranlagen funktionieren.«

Harita Natarajan, 22, Masterstudentin an der Uni Stuttgart



Nicht nur neben der Couch sitzen

Was drei Psychologen aus ihrem Studium gemacht haben | AUFGEZEICHNET VON CHRISTIAN HEINRICH

Die Forscherin

Unter welchen Bedingungen kann der Mensch gut lernen? Und was geschieht, wenn er während des Lernens Stress ausgesetzt wird? Solche Fragen interessieren mich nicht nur, weil es nützliches Wissen ist. Vor allem möchte ich neue Erkenntnisse gewinnen und damit Wissen mehr. Mich begeistert das Prinzip von Forschung. Daher habe ich nach meinem Bachelor in Psychologie in Bochum direkt mit dem Master weitergemacht, und zwar mit dem Schwerpunkt Kognitive Neurowissenschaften. Das ist eine relativ neue Studienrichtung. Das Fach Psychologie, das früher oft sehr stark auf klinische Psychologie und Psychotherapie ausgerichtet war, arbeitet immer enger mit der Neurologie, Biologie und Chemie zusammen. Das birgt viele neue Chancen, weil man die Funktionen des Gehirns viel besser verstehen kann. Im Masterstudiengang habe ich so weitere Funktionen und Funktionsstörungen des Gehirns sowie Stoffwechselprozesse kennengelernt, die sich dort abspielen. Zum Beispiel habe ich erfahren, welche Botenstoffe wo aktiv werden, wenn wir uns aufregen oder etwas lernen.

In meiner Masterarbeit untersuche ich nun den Einfluss von Stress auf bestimmte Lernprozesse. Dazu setze ich Probanden einer Stresssituation aus, um sie im Anschluss Lernaufgaben lösen zu lassen. Über Speichelproben beobachte ich, ob das Stresshormon Kortisol vermehrt ausgeschüttet wird. Und mithilfe von Elektroden am Kopf der Probanden beobachte ich, wie sich entsprechende Hirnströme unter Stress verändern. Dabei habe ich bereits sehr interessante Ergebnisse gesammelt.

Katharina Glienke, 25, macht ihren Master in Psychologie, Schwerpunkt Kognitive Neurowissenschaften



ZEIT-Grafik: Sabine Bungert für DIE ZEIT/www.sabinebungert.de; privat (2)

Psychologie aktuell im Ranking auf S. 67

Der Therapeut

Das Psychologie genau mein Ding ist, habe ich ausgerechnet von einem Psychologen erfahren. Kurz vor dem Abitur habe ich eine sogenannte Begabungsanalyse machen lassen, um zu erfahren, welches Studienfach für mich geeignet ist. Dabei nannte mir ein Psychologe mein angeblich ideales Fach: Psychologie! Heute, sieben Jahre später, kann ich nur sagen: Der Kollege hatte recht!

Das Studium begeisterte mich von Anfang an, gerade weil es so vielfältig ist: Klinische Psychologie, Neurowissenschaften, Sozialpsychologie, pädagogische Psychologie, Entwicklungspsychologie. Damit eröffnen sich natürlich eine Menge Felder, in denen man arbeiten kann. Aber das Gefühl, den richtigen Bereich gefunden zu haben, hatte ich erst bei einem Praktikum in der Psychotherapieambulanz der Uni Göttingen. Also fing ich nach dem Studium eine Ausbildung zum Psychotherapeuten an, in der man bereits Therapiestunden gibt.

Das Besondere an der Arbeit ist die Kombination von Wissenschaft und Einfühlungsvermögen. So muss man Patienten Verständnis entgegenbringen, aber jede Methode ist empirisch erprobt. Mit der Verhaltenstherapie hatte ich schon erste Erfolgserlebnisse. Ich hatte einen Patienten, der immer sehr nervös wurde, wenn viele Menschen um ihn herum waren. Mit dem bin ich zum Beispiel samstags in überfüllte Kaufhäuser gegangen. Bald hatte er seine Panikstörung so gut im Griff, dass wir die Therapie vorzeitig beenden konnten.



Hans Gehrke, 26, hat einen Master-Abschluss in Psychologie. Er lässt sich derzeit zum Psychotherapeuten ausbilden

Die Werberin

Wenn zwei Menschen sich begegnen, dann treffen zwei Welten aufeinander. Was da geschieht, wie man sich einander annähert und voneinander abgrenzt, hat mich schon immer fasziniert. Also entschied ich mich, Psychologie zu studieren. Besonders spannend fand ich die Frage, welchen Einfluss Aspekte menschlichen Verhaltens auf Prozesse in der Wirtschaft haben. Deshalb schrieb ich mich für Wirtschaftspsychologie ein.

Nach dem Bachelorabschluss und einer Elternzeit begann ich als Junior-Projektleiterin bei der Kommunikationsagentur A&B One. Dort bin ich heute mitverantwortlich für den Bereich Research. Wenn ein Unternehmen etwa wissen will, wie ein neues Produkt erfolgreich auf den Markt gebracht werden kann, dann schauen wir uns die Zielgruppe sehr genau an und überlegen, was für eine erfolgreiche Kommunikation zwischen dem Unternehmen und dem Verbraucher wichtig ist. Dafür führe ich zum Beispiel sogenannte Tiefeninterviews, bei denen ich persönlich mit Konsumenten spreche, oder ich entwickle Fragebögen. Ohne meine Kenntnisse aus dem Psychologiestudium könnte ich das nicht. Bei den Ergebnissen geht es weniger um Zahlen, sondern vielmehr um Wünsche und Bedürfnisse. Ich bringe den Unternehmen ihre Zielgruppe näher: Was ist ihr wichtig, was sind ihre Werte, was fasziniert sie? Dabei bekomme ich auch persönlich sehr spannende und überraschende Einblicke in das Leben der Menschen in Deutschland.



Franziska Müller, 27, hat Wirtschaftspsychologie studiert und arbeitet nun bei der Kommunikationsagentur A&B One

Fachhochschule Frankfurt am Main
University of Applied Sciences

Wir sorgen für Bewegung – seit mehr als 100 Jahren

Maschinenbau studieren in Frankfurt am Main

Seit über 100 Jahren bildet die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences Maschinenbauingenieurinnen und Maschinenbauingenieure aus. Zum Studienjahr 2013/2014 haben wir unser Angebot neu gefasst:

- Maschinenbau (B.Eng.)**
 - Drei Vertiefungsrichtungen: Allgemeiner Maschinenbau, Automobiltechnik, Produktentwicklung und Produktion
 - Kleingruppenarbeit in Übungen, Laborpraktika, Konstruktionsprojekten und Sprachkurse Technical English
- Material und Produktentwicklung (B.Eng.)**
 - Breites Wissen über Materialien und deren typische Eigenschaften
 - Produktgestaltung, Berechnung und Industriedesign
 - Modell- und Prototypenbau in Projektarbeit
- Maschinenbau-Doppelabschluss deutsch-spanisch (B.Eng und Grado en Ingeniería Mecánica)**
 - Zwei von acht Semestern an der Universidad de Cádiz, Spanien
 - Spanischkenntnisse erforderlich (B1) – danach Intensivsprachkurse
- Service Engineering Maschinenbau (B.Eng.)**
 - Ingenieurdienstleistungen im Service / Kundenservice (After Sales)
 - Kompakte Ingenieurausbildung + Betriebswirtschaft
 - Berufspraktisches Semester (BPS) und Industrieprojekte
- Masterstudium Maschinenbau (M.Eng.)**
 - Fünf Schwerpunkte wählbar: Automobiltechnik, Computational Engineering, Präventive Biomechanik, Produktentwicklung, Produktion
 - Vorbereitung auf eine technische Fach- und/oder Führungskarriere

Studieren Sie bei uns für Ihre Zukunft!

Mehr Informationen unter +49(0)69 1533 3615
www.fh-frankfurt.de/fachbereiche/fb2/lehreinheit_maschinenbau

Fachhochschule Frankfurt
Fachbereich Informatik und
Ingenieurwissenschaften

Studieren mit Weitblick
Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Informatik hat unsere Gesellschaft in den vergangenen Jahren grundlegend beeinflusst und gilt als eine der **Schlüsseltechnologien** der Zukunft.

Die Fakultät für Informatik des KIT ist durch ihr äußerst **breites Spektrum in Forschung und Lehre**, durch die Nähe zur Großforschung und durch die sehr gute Vernetzung in der Technologieregion Karlsruhe einzigartig.

40 Professoren und über 300 Mitarbeiter stehen für eine sehr gute **Zeitrechnung** in der Lehre. In Forschungs- und Industrieprojekten können Studierende früh erste **Praxiserfahrung** sammeln. So sind die Berufsaussichten mit einem Abschluss in Informatik ausgezeichnet.

Beständige Spitzenplätze in Hochschul- und Absolventen-Rankings belegen die guten **Lehr- und Lernbedingungen** am KIT.

www.informatik.kit.edu
www.twitter.de/KITinformatik
facebook.com/KITinformatik
youtube.com/KITinformatik

www.kit.edu

Ergänzungsstudiengang Theater-, Film- und Fernsehkritik

an der Bayerischen Theaterakademie August Everding

Zum Wintersemester 2013/14 nimmt der Ergänzungsstudiengang **Theater-, Film- und Fernsehkritik** neue Studenten auf.

Der zweijährige, von Prof. Dr. C. Bernd Sucher geleitete Ergänzungsstudiengang erfordert ein bereits abgeschlossenes Studium, journalistische Kenntnisse sind erwünscht. Das Studium umfasst die Vermittlung theoretischer Fachkenntnisse an der Hochschule für Fernsehen und Film München und der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie die praktische Ausbildung durch Feuilletonredakteure überregionaler deutscher Tages- und Wochenzeitungen zum Kulturjournalisten. Der Studiengang vermittelt zudem Hospitanzen während der Semesterferien. Weitere Informationen sowie Bewerbungsunterlagen:

Bayerische Theaterakademie August Everding · Studiengang Theater-, Film- und Fernsehkritik
Prinzregentenplatz 12 · 81675 München · Telefon: 089 / 68 957-89 00
kulturkritik@hff-muc.de · www.theaterakademie.de

Bewerbungsschluss: 15. Juli 2013, Aufnahmeprüfung: 29. - 31. Juli 2013.

Studieren

Am 24. Oktober 2013 in der ZEIT.

Welcher Master passt zu mir?

Jetzt den richtigen Masterstudiengang finden – mit der **Suchmaschine für Studiengänge** auf ZEIT ONLINE. Kostenfrei mehr als **6.000 Masterangebote** an über **350 Hochschulen** durchsuchen!

www.zeit.de/studiengaenge

www.zeit.de **ZEIT ONLINE**

WIRTSCHAFT | TECHNIK | SPRACHEN

AKAD
HOCHSCHULEN

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen!

Bachelor und Master neben dem Beruf?

Bei AKAD im Fernstudium!

Staatlich anerkannt und akkreditiert • Jederzeit beginnen

Betriebswirtschaftslehre	Wirtschaftsinformatik
Dienstleistungsmanagement	Maschinenbau
Financial Services Management	Mechatronik
General Management – MBA	Wirtschaftsingenieurwesen
Internat. Business Communication	...und weitere 17 Studiengänge

Gratis Infos anfordern: 0800 22 55 888 • www.akad.de

+++ Studienstart: September 2013 +++

INSTITUTE setzt die Standards in der Medienausbildung

Diploma, Bachelor- und Masterabschlüsse* auch ohne Abitur in den Fachbereichen:
Audio, Film, Web, Cross-Media, Game
und jetzt neu: **Mobile App Development**

* validated by Middlesex University, London

+++ Über 35 Jahre Lehrererfahrung +++
+++ 54 Standorte weltweit, 8 in Deutschland +++
Alle Informationen: www.sae.edu/learningbydoing

DIE ZEIT

Kontakt für Anzeigenkunden

© Kristin.Zirnsak@zeit.de
040 / 32 80 1020
040 / 32 80 472